

Horizont

Werktitel: Horizont

Untertitel: Klavierquintett in fünf Teilen

Opus Nummer: 48

KomponistIn: [Hertel Paul](#)

Entstehungsjahr: 1991

Dauer: 8m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblemusik

Besetzung: Quintett

Klavier (1), Violine (2), Viola (1), Violoncello (1)

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Musikverlagszentrum Josef Weinberger](#)

Abschnitte/Sätze

5 Teile: Steht auf und rennt los (Tempo 122) | Setzt sich langsam in Bewegung (Tempo 50 bis 122) | Hinterlistiges Schlendern (Tempo 62) | Mit Gewalt (Tempo 102) | Makellos - ohne Absicht (Tempo 130)

Uraufführung

16. März 1991 - Paris (Frankreich)

Veranstaltung: Unesco-Gala

Mitwirkende: [Ludwig Müller](#) (Violine 1), Martin Tuksa (Violine 2), Georg Mamann (Viola), Till Schüssler (Violoncello), [Janna Polyzoïdes](#) (Klavier)

Aufnahme:

Titel: Die blaue Stunde

Label: [Casablanca Edition Moderne](#)

Titel: Kreuz, Eröd, Hertel

Label: [Edition Projekt Uraufführungen](#)

Label: [Gramola](#)

Der Horizont zeigt jeweils den äußersten Rand des sichtbaren Ausschnittes eines Lebensraumes. Will man ihm näher kommen, so rückt er wieder von uns ab. Wir schieben ihn sozusagen scheinbar vor uns her. Die fünf Teile des opus 48 erzählen als Musik zu einem imaginären bösen Zeichentrick-Film die Geschichte des vergeblichen Rennens nach dem Ende/dem Horizont aller sichtbaren Dinge. Nachdem die vier Himmelsrichtungen vergeblich abgesucht wurden: (Teil 1 bis 4 - ohne Satzpausen) fügt sich die gezeichnete Figur auf absurde Weise: Sie geht einfach in irgend eine Richtung: schließlich heißt es ja bei den alten Denkern: Der Weg ist das Ziel...

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)